

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grosse theoretisch-praktische Klavierschule für den systematischen Unterricht

nach allen Richtungen des Klavierspiels vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung; vollständig in vier Theilen

Lebert, Sigmund

Stuttgart, 1872

53. Gebundene Terzen

[urn:nbn:de:bsz:31-325752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325752)

Gebundene Terzen.

Hierüber gelten dieselben Regeln, wie über die Bindung überhaupt, nur ist beim Unter- und Uebersetzen die Bindung beider Töne nicht leicht möglich; es genügt in der Regel, wenn in aufsteigender Scala beim Uebersetzen der obere, in absteigender Scala der untere Ton des Doppelgriffs gebunden wird. Die Hand muss sich über die betreffenden Finger elastisch und schnell herüberbiegen; hierbei darf aber der Finger, welcher die mit dem übersetzten Finger zusammenklingende Note angeschlagen hat, nicht zu früh aufgehoben werden, sondern der Ton ist möglichst auszuhalten.

Jeder weiteren Durscala ist die hier in C dur ausgeschriebene, jeder weiteren Mollscala die hier in A moll ausgeschriebene Vorübung voranzuschicken, natürlich mit Beobachtung der betreffenden Vorzeichnung.

Vorübung zu C dur. *legatissimo*

C dur.

Vorübung zu A moll.

A moll.

F dur.

D moll.

G dur.

E moll.

B dur

G moll.

D dur.

H moll.

Es dur.

C moll.

A dur.

Fis moll.

As dur.

F moll.

E dur.

Cis moll.

Des dur.

B moll.

H dur.

Gis moll.

Fis dur.

Dis moll.

Chromatische Terzen.

Beidem mit * bezeichneten Fingersätze sind beim Uebers- und Uebersetzen -- die Töne zu binden.